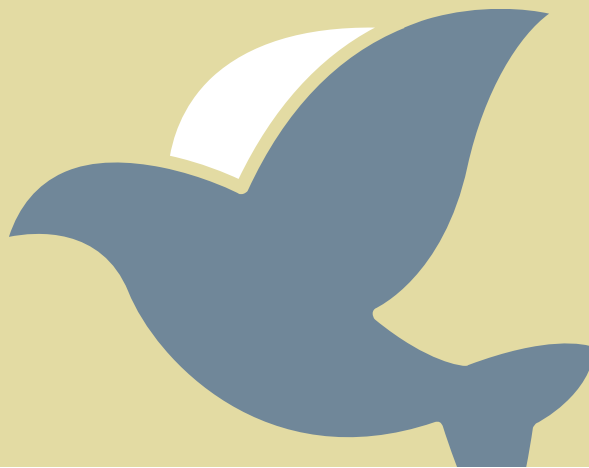




ARBEITSSTELLE THEOLOGIE DER FRIEDENS- KIRCHEN

NEWSLETTER



Dieses Mandala war eine Übung für die Frauen, die am Nationalen Treffen von GEMPAZ (Ökumenische Gruppe der Friedensstifterinnen) in Kolumbien im Jahr 2022 teilnahmen. Ziel dieser Übung war es, sich mit der Kraft und der Präsenz jeder einzelnen Frau auszustatten. Das Mandala wurde mit repräsentativen Symbolen der Region, in der das Treffen in Kolumbien stattfand (Villa de Leyva, Boyaca), und mit Laternen (mit dem Namen jeder Frau) gestaltet. In Verbindung mit diesem Mandala wurde ein Ritual der Berufung nach dem Text 1 Samuel 2,11 durchgeführt (Gloria Laverde, GEMPAZ).

Arbeitsstelle Theologie der
Friedenskirchen
Fachbereich Evangelische
Theologie
Universität Hamburg
Tel.: 040 - 428 38 1789
E-Mail: friedenskirchen@uni-hamburg.de
Homepage:
<https://www.theologie.uni-hamburg.de/einrichtungen/arbeitsstellen/friedenskirche.htm>

VORWORT



LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE DER ATF,

„Wie kann ich schutzlose Menschen schützen UND Pazifist bleiben?“ „Wie kann ich ethisch und moralisch begründet Waffenlieferungen an die Ukraine verweigern?“ „Warum ist pazifistisches Denken und Handeln nicht überholt?“ Diese und andere Fragen wurden bei einem Gemeindenachmittag Fernando Enns gestellt. Auf vielen Podien, auf denen Mitglieder der ATF vertreten sind, werden wir so befragt. Und immer ist es ein zähes Ringen zu erläutern, dass die Kirche Jesu Christi beauftragt ist, anders als mit Waffengewalt in Konflikte zu gehen. Der Bedarf an Klärung ist groß. Diese Herausforderungen in der gesellschaftlichen Diskussion, in der Ausbildung an der Universität und in Gesprächen mit Gemeinden wollen wir gerne annehmen.

Ebenso beschäftigen uns Fragen des theologischen Nachwuchses. Um Menschen auch den Quereinstieg in die pastorale Gemeindetätigkeit zu erleichtern, arbeiten wir nun mit dem Bildungszentrum Bienenberg zusammen. Ebenso sind im AMG-Personalreferat, welches die ATF koordiniert, Mennonitische Verbände (VdM, ASM und VDM) näher zusammengedrückt.

Diese Ausweitung der ATF-Tätigkeit stimmt mich hoffnungsfroh. Ich danke ganz herzlich unserem ATF-Team für die verantwortungsvolle Gestaltung ihrer Lehrtätigkeit und dem Freundeskreis und allen Sponsoren und Stiftungen, dass wir diese so wichtige Arbeit auch finanzieren können!

Möge Gott unsere Füße weiterhin auf dem Weg des Friedens lenken!

Ihr/Euer Bernhard Thiessen
(Vorsitzender des ATF-Kuratoriums)



Foto: Thea Martin

VON PERSONEN



WIR VERABSCHIEDEN: JOSY KAISER

Liebe Freundinnen und Freunde der ATF,

für zwei Semester habe ich im ATF Team gearbeitet. Diese Zeit ist leider zu Ende, ich werde mich nun auf das Examen vorbereiten. Die Arbeit im Team hat mir große Freude gemacht und vor allem Hoffnung gegeben, dass Theologie auch bedeutet, Menschen daran zu erinnern, dass Frieden möglich ist und Hoffnung das Zentrum der christlichen Botschaft ist. Wir haben viel gelacht, diskutiert und auch ab und an getrauert - bei all dem habe ich mich unter den lieben und sehr besonderen Menschen in der ATF sehr wohlfühlt. Ich freue mich nun, von außen die Projekte und Visionen zu verfolgen und bin dankbar für das, was ich lernen durfte. Den Mut, sich für Frieden einzusetzen, möchte ich mit in meine neuen Bereiche nehmen. Seid lieb begrüßt!

Josy

VON PERSONEN



WIR BEGRÜSSEN: EMILIE MAHL

Liebe Freundinnen und Freunde der ATF, mein Name ist Emilie und ich studiere jetzt bald schon im 12. Semester Evangelische Theologie in Hamburg. Seit Beginn diesen Jahres unterstütze ich das Team als studentische Hilfskraft. In meinem Studium kam ich in einem Seminar über Dietrich Bonhoeffer das erste Mal in Kontakt mit Ansätzen von Friedenstheologie. Durch eine Veranstaltung über Postkoloniale Theologie konnte ich mich tiefer mit der Entstehung von Konflikten und möglichen Reaktionen auf diese auseinandersetzen. Bei dieser Veranstaltung lernte ich auch Fernando Enns und die ATF kennen. Die Idee des gewaltfreien Widerstands lässt mich seitdem nicht mehr los, und ich bin begeistert, hier auf so viele Menschen mit der gleichen Leidenschaft gestoßen zu sein. Ich freue mich auf die kommende Zeit in diesem Team.

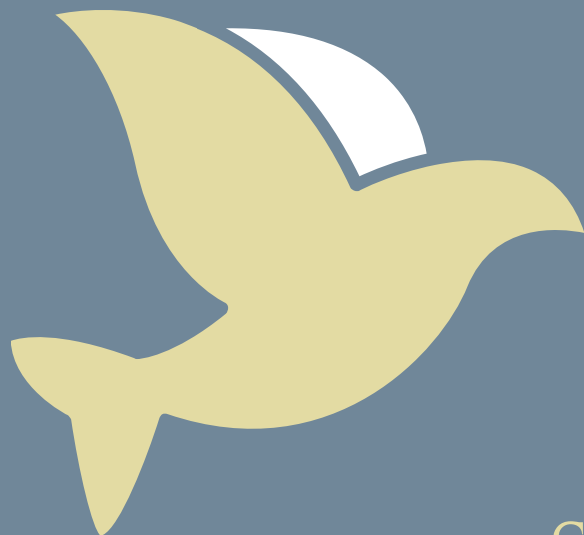
Emilie Mahl

VON PERSONEN



DR. ANDRÉS PACHECO LOZANO
NEUER VORSITZENDER DER MWK-
FRIEDENSKOMMISSION

Das Exekutivkomitee der Mennonitischen Weltkonferenz (MWK) bestätigte auch neue Vertreter des General Council in den Kommissionen und wählte Andrés Pacheco Lozano als Vorsitzenden der Friedenskommission. Andrés Pacheco Lozano ist Mitglied der Iglesia Menonita de Colombia, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Friedenstheologie und -ethik an der VU Universität Amsterdam und Dozent am Doopsgezind Seminarium (Niederländisches Mennonitisches Seminar), Ko-Direktor des Amsterdam Center for Religion and Peace & Justice Studies sowie Post-Doc an der Arbeitsstelle Theologie der Friedenskirchen an der Universität Hamburg (Deutschland). Er lebt in den Niederlanden.



STIPENDIEN

ATF VERGIBT ERSTMALIG STIPENDIEN

Die ATF vergibt in diesem Jahr zum ersten Mal Stipendien. Damit sollen Forschungsprojekte unterstützt werden, die sich mit dem historischen Erbe der Täuferbewegung, der Entwicklung friedentheologischer und -ethischer Themen im Allgemeinen, der Friedenspädagogik oder der Theologie der Friedenskirchen (speziell der Mennoniten) beschäftigen.

Mit den Stipendien werden Menschen unterstützt, die sich mit einer Promotion oder Habilitation wissenschaftlich weiter qualifizieren wollen. Bewerben können sich aber auch Interessierte, die das Stipendium für eine Weiterbildung in den oben genannten Themen nutzen wollen. In der Regel werden Promotions- und Habilitationsstipendien für die Dauer von zwei Jahren vergeben, wenn es sich um die Förderung eines zeitlich enger begrenzten Projektes handelt, sind kürzere Laufzeiten möglich.

Bewerbungen können jeweils zum 1. Dezember, bzw. 1. Juni in digitaler Form eingereicht werden unter: friedenskirchen@uni-hamburg.de

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der ATF: <https://www.theologie.uni-hamburg.de/einrichtungen/arbeitsstellen/friedenskirche.html>



GRUNKURS

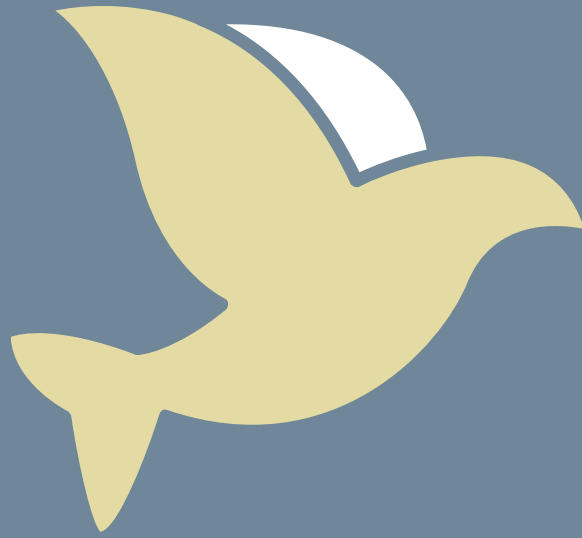
GRUNKURS "TÄUFERISCH-MENNONITISCHE THEOLOGIE UND GESCHICHTE"

Ab Herbst 2023 wird es ein neues Angebot zur Weiterbildung geben, das die Arbeitsstelle Theologie der Friedenskirchen gemeinsam mit dem Bildungszentrum Bienenberg erarbeitet hat: In sieben Modulen soll die täuferisch-mennonitische Theologie und Geschichte vermittelt werden. Die Module dauern jeweils einen Monat und werden an einem Abend der Woche über Zoom angeboten. Der Kurs startet jedes Jahr neu.

Der Grundkurs „Täuferisch-mennonitische Theologie und Geschichte“ richtet sich an neue PastorInnen, die ursprünglich aus einer anderen Konfession kommen und nun in einer Mennonitengemeinde arbeiten, aber auch an Mitarbeitende aus den Gemeinden und an alle anderen Interessierten aus verschiedensten konfessionellen Richtungen.

Wer alle sieben Module belegt und kleinere Qualifikationsarbeiten angefertigt hat, erhält ein Zertifikat. Die einzelnen Module werden durch Handbücher ergänzt. Somit könnten einzelne Module oder Einheiten auch in Gemeinden angeboten werden.

Nähere Informationen folgen.



SOMMERSEMESTER 2023

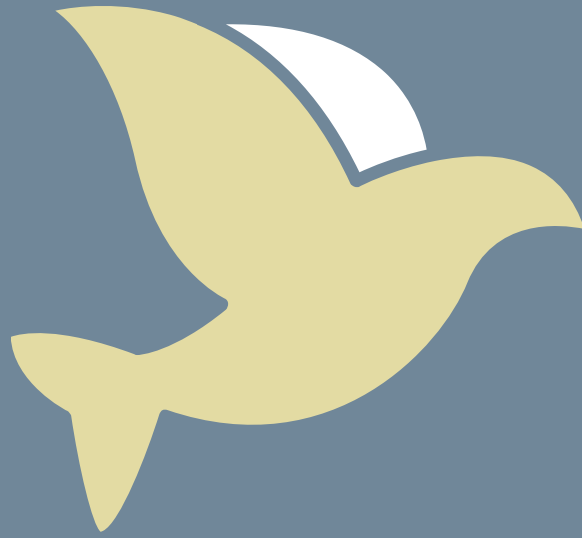
EUROPEAN MENNONITE STUDENTS OF THEOLOGY
MEETING

ATF-Team und Museum für Russlanddeutsche
Kulturgeschichte Deutschland

13.-16.04.2023

„Critical Whiteness, critical Westness...“

Erinnerungskultur aus der Sicht der „weißen
Bevölkerung“ und aus der Sicht der „Westdeutschen“.
Was prägt unsere Erinnerung und das kulturelle
Gedächtnis von Gemeinschaften, Gemeinden oder
Staaten? Diese Fragen werden beim Treffen der
Europäischen Mennonitischen Theologiestudierenden
(EMSTM), vom 13. bis 16. April 2023 in Detmold, im
Mittelpunkt stehen.



SOMMERSEMESTER 2023

ÖKUMENISCHE FRIEDENSTHEOLOGIE UND -ETHIK

(Proseminar: Friederike Willhoeft & Blockseminar Prof. Fernando Enns und Team)

Blockseminar:

5. & 6. Mai 2023, inklusive mennoForum am Freitag Abend (19-21 Uhr)

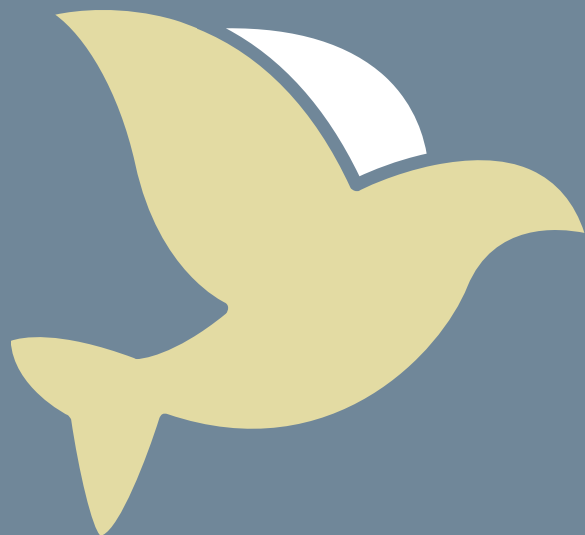
2. & 3. Juni 2023, inklusive mennoForum am Freitag Abend (19-21 Uhr)

Proseminar:

MI 16-18 Uhr

Krieg und Frieden – das sind die klassischen Themen der Friedentheologie und -ethik. Standen sich in der Vergangenheit vor allem die „Lehre des gerechten Krieges“ einerseits und verschiedene pazifistische Positionen andererseits polarisiert gegenüber, so wurde in der internationalen Ökumene allmählich ein Verständnis vom „Gerechten Frieden“ erarbeitet, das einen breiten Konsens ermöglichte.

Wenn es allerdings zu konkreten Bedrohungen kommt, wie z.B. den Angriffskrieg Russlands gegenüber Ukraine oder einem jahrzehntelangen Bürgerkrieg in Kolumbien, dann scheinen auch die kirchlichen Positionen in alte Polarisierungen zu verfallen. In zwei Seminaren (Blockseminar und Proseminar) werden traditionelle Positionen im Blick auf „Krieg und Frieden“ analysiert, nach theologischen und ethischen Argumenten gefragt und diese anhand von konkreten Fallbeispielen untersucht.



SOMMERSEMESTER 2023

MENNOFORUM – ZUM KRIEG IN UKRAINE UND ZUM FRIEDENSPROZESS IN KOLUMBIEN

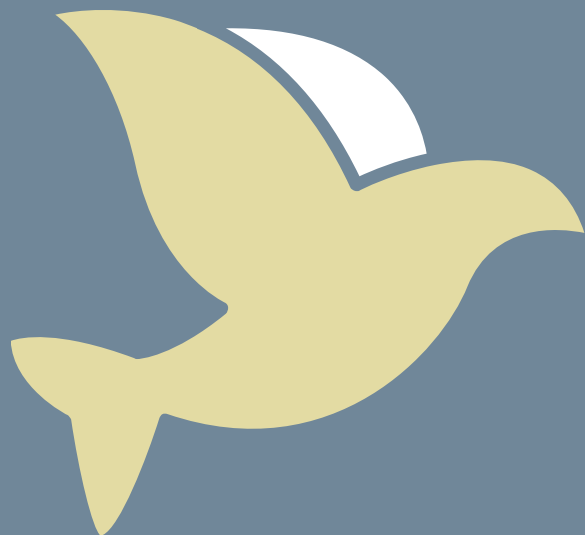
ATF-Team

05.05.2023 & 02.06.2023 jeweils 19-21 Uhr

Am 5. Mai und am 2. Juni 2023 wird die Mennonitenkirche in Hamburg-Altona wieder einen Raum bieten für Diskussionen über aktuelle friedensethische und -politische Fragen, mit Gästen aus Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Kirche. In Kooperation mit der Mennonitengemeinde sind zwei Abende geplant, an denen auch Studierende teilnehmen werden. Standen sich innerhalb des christlichen Tradition in der Vergangenheit vor allem die „Lehre des gerechten Krieges“ einerseits und verschiedene pazifistische Positionen (u.a. der Friedenskirchen) andererseits polarisiert gegenüber, so wurde in der internationalen Ökumene allmählich ein Verständnis vom „Gerechten Frieden“ erarbeitet, das einen breiten Konsens ermöglichte.

Am ersten Abend werden wir unter anderem mit dem Philosophen Prof. Olav Müller über den Krieg in Ukraine diskutieren, am zweiten Abend den Friedensprozess in Kolumbien in den Vordergrund stellen, unter anderem mit Dr. Andrés Pacheco Lozano. Es sollen jeweils auch Stimmen von direkt Betroffenen zu Wort kommen und Möglichkeiten aufgezeigt werden, die jenseits des „mainstream“ liegen.

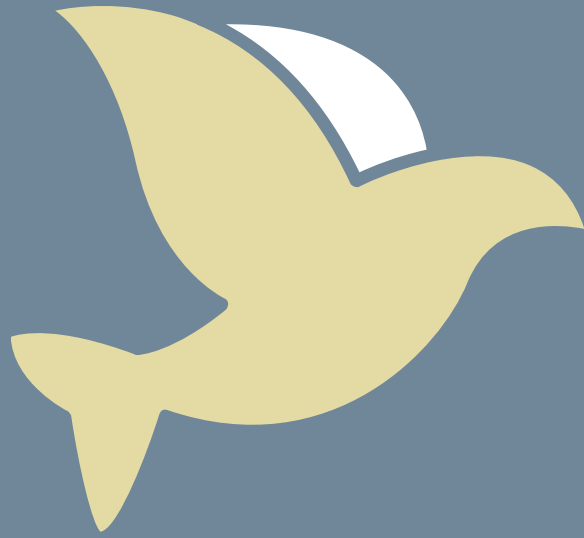
Das Publikum wird beim mennoForum aktiv miteinbezogen und soll sich im Laufe des Abends eine eigene Meinung bilden. Dafür bieten auch die Gespräche beim Essen vorher (ab 18.00 Uhr) sowie der Ausklang bei Brot, Saft und Wein (ab 21.00 Uhr) eine gute Gelegenheit.



SOMMERSEMESTER 2023

GLOBAL MENNONITE PEACEBUILDING CONFERENCE **15.-18.06.2023**

Die 3. Global Mennonite Peacebuilding Conference and Festival (GMP III) wird vom 15. bis 18. Juni 2023 an der Eastern Mennonite University in Harrisonburg (USA) stattfinden. Das Thema der Konferenz und des Festivals lautet "Coming Together: The Journey of Faith and Peace". Die GMPs sind zu täuferisch-mennonitisch organisierten Räumen geworden, in denen sich Praktiker*innen, Akademiker*innen, kirchliche Mitarbeiter*innen, Künstler*innen und Pastor*innen treffen und ihre Erfahrungen, ihr Wissen und ihre Praxis in der Friedensarbeit austauschen können. Das Team der ATF wird sich aktiv an der GMP III beteiligen.

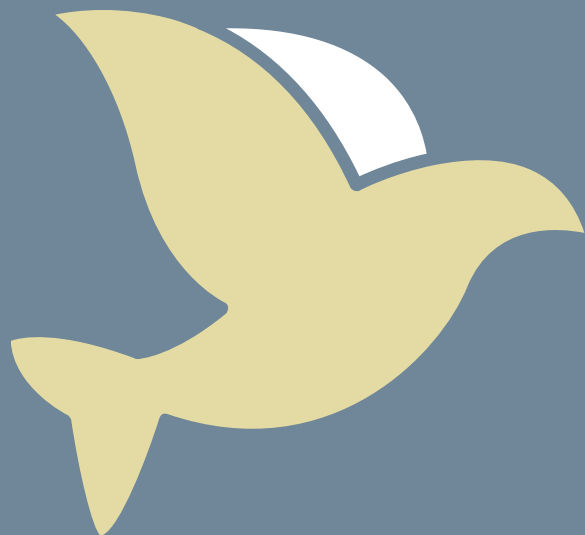


SOMMERSEMESTER 2023

SUMMERSCHOOL IN AMSTERDAM -
(DE)CONSTRUCTION OF REALITIES
4.-9.09.2023

Warum ist es so schwierig, eine gemeinsame Vision von Frieden zu entwickeln? Wie geht man damit um, wenn das Gegenüber nicht zu Gesprächen über Frieden bereit zu sein scheint? Wie ist das eigene Verständnis von Frieden geprägt und welche Faktoren bestimmen meine Sicht auf die Realität?

Diese Fragen bestimmen das Thema der diesjährigen Sommeruniversität in Amsterdam. Eine Gruppe von Studierenden verschiedener Disziplinen der Universität Hamburg, die das einjährige Curriculum „Friedensbildung“ absolvieren, trifft sich dort mit Studierenden des Master Studiengangs „Peace, Trauma, Religion“ der Vrije Universiteit Amsterdam eine Woche lang für einen intensiven Austausch.



SOMMERSEMESTER 2023

KRIEG UND FRIEDEN – 500 JAHRE GEWALTFREIHEIT

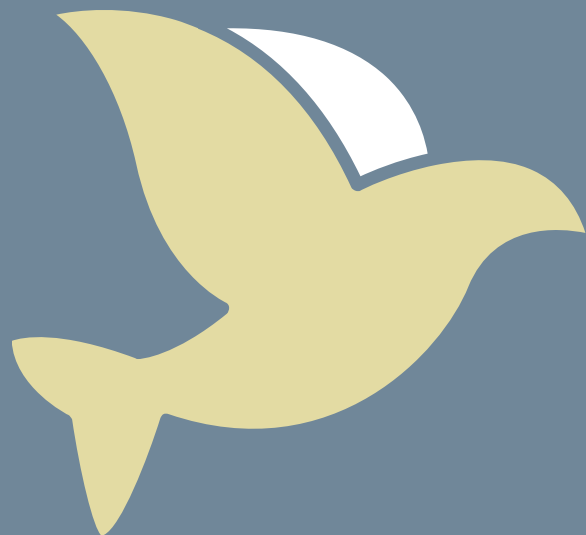
PD Dr. Astrid von Schlachta

Zoom-Kurs, DI 18:30-20 Uhr

„Daß deine höchste Sorge dem Frieden und der Eintracht gelte“ - Worte aus der „Klage des Friedens“ von Erasmus von Rotterdam. Seit dem Angriff Russlands auf die Ukraine sind der Krieg und die ihn begleitende Hoffnung auf Frieden wieder stärker in das Bewusstsein der Menschen in Europa gerückt. Wie gehen wir mit Kriegen um und welche Vorstellungen vom Frieden haben wir? Wie lassen sich täuferische Aussagen in den heutigen Diskurs und in die Debatten der vergangenen Jahrhunderte einordnen?

Die Täufer waren von Anfang an davon überzeugt, dass ein rechtes christliches Leben nach den Prämissen der Worte Jesu Christi und der Bergpredigt nur ein Leben in Gewaltlosigkeit und Friedfertigkeit sein kann. Wurden sie am Anfang für diese Überzeugungen verfolgt, so änderte sich der obrigkeitliche Umgang mit den Täufern ab dem 17. Jahrhundert. Wo Untertanen benötigt wurden, waren Obrigkeiten bereit, Täufer zu tolerieren und ihnen Privilegien zu gewähren, die sie vom Waffentragen und vom Einsatz in Kriegen ausnahmen. Ab dem 19. Jahrhundert, als Privilegien der Gleichheit aller Staatsbürger wichen, stellte sich dann jedoch für die Mennoniten wieder die Frage des Wehrdienstes.

Die Lehrveranstaltung gibt einen Überblick über 500 Jahre täuferischer Geschichte mit dem Fokus auf Gewaltfreiheit und Friedenszeugnis. Sie beginnt am 25. April 2023 und findet jeweils dienstags, 18:30-20:00 Uhr via Zoom statt.



RÜCKBLICK WISE 22/23

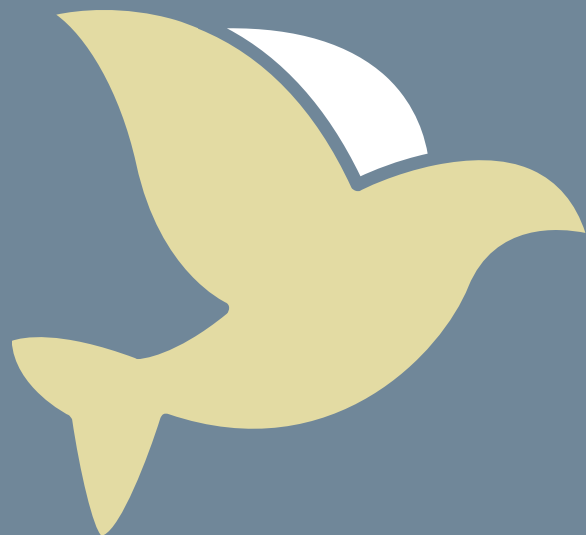
ATF-ABEND

Die ATF sagt danke

Kontinuitäten, Neuanfänge und ein Abschied

Die ATF hatte am 28. Oktober 2022 unter der Überschrift „Suche den Frieden und jage ihm nach“ (Ps 34,15) zum Feiern und zum Danken eingeladen. Dankbar sind wir darüber, dass die Arbeit der ATF durch finanzielle Zuwendungen weiter unterstützt wird. So hat die Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland beschlossen, die Abordnung von Pastorin Dr. Marie Anne Subklew an die AMG um weitere vier Jahre zu verlängern, nunmehr mit einem vollen Stellenumfang. Dies ist ein Zeichen hervorragender ökumenischer Geschwisterschaft. Auch konnte die Stelle von PD Dr. Astrid von Schlachta aufgestockt werden. Zusätzlich wird Dr. Andrés Pacheco Lozano, der im Doopsgezind Seminarium an der Vrije Universiteit Amsterdam arbeitet nun das Hamburger-Team mit einer 50% Stelle unterstützen. Verabschiedet haben wir unsere langjährige Kollegin Julia Freund, die sich nach einer sechsjährigen Tätigkeit an der ATF nun auf ihren Eintritt in den kirchlichen Dienst vorbereitet.

Die mennonitische Gemeinde war wieder eine sehr herzliche Gastgeberin. Unser Dank gilt darüber hinaus Pastor Dr. Markus Hentschel, dem Technikteam Matthias und Ben Bartel und Kilian Foth für die musikalische Begleitung.

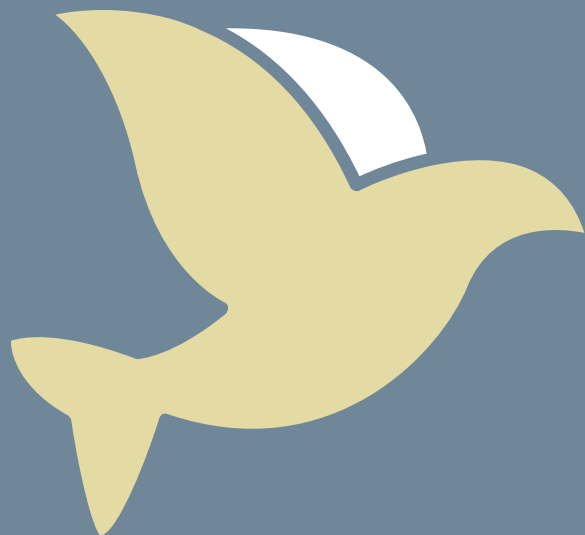


RÜCKBLICK WISE 22/23

ATF-Kuratorium traf sich im Oktober

Am 29.Oktober trafen sich in der Mennoniten Gemeinde in Altona das Kuratorium der ATF. Besonders schön war es, dass neben den Kuratoriumsmitgliedern auch Rieke de Vlioger und Alex Noord vom Doopsgezind Seminarium Amsterdam dabei gewesen sind. Die gemeinsamen Treffen der beiden Kuratorien haben eine gute Tradition und ermöglichen, dass wir die gemeinsame Arbeit auf unterschiedlichen Ebenen weiter vertiefen und intensivieren. Ziele der weiteren Zusammenarbeit sind u.a. die Vernetzungen mit anderen mennonitischen Bildungszentren weiter auszubauen, internationale Austauschprogramme zu etablieren und über die Einrichtung eines Friedens-Schulpreises nachzudenken.

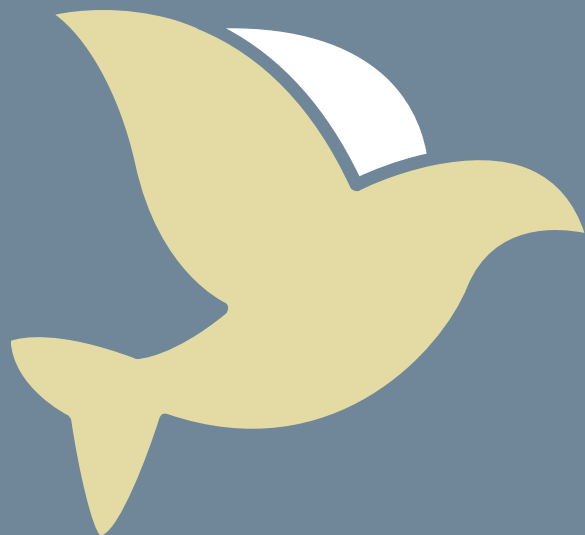
Zudem wurden Überlegungen geteilt, wie die Arbeit der ATF auch unter praktisch-theologischen Aspekten weiterentwickelt werden kann, gerade auch unter Berücksichtigung, dass es hierfür wachsende Bedarfe in den Mennonitengemeinden gibt.



RÜCKBLICK WISE 22/23

Mennonite Graduate School in Europe

Es ging um die Rolle von jungen Christ*innen im Kampf gegen den Klimawandel, um Mennoniten in der DDR oder um die Frage, welchen Beitrag die mennonitische Theologie zu Versöhnungsprozessen in Kolumbien leisten kann. Eine große Bandbreite an Themen erwartete die Teilnehmenden der zweiten „Mennonite Graduate School in Europe“, die vom 3.-5. Februar in Mennohede stattfand. An diesem Wochenende traf sich die internationale Gruppe von Wissenschaftler*innen, um über ihre Promotionsprojekte zu diskutieren, sich zu vernetzen und miteinander Gottesdienst zu feiern. In der Graduate School kommen verschiedene wissenschaftliche Disziplinen, aber auch Mitglieder verschiedener Konfessionen miteinander ins Gespräch, die sich in ihrer Forschung mit der Theologie der Friedenskirchen, dem historischen Erbe des Täuferturns oder mit friedensethischen Fragen im Allgemeinen beschäftigen. Das nächste Treffen ist für den 2.-4. Februar 2024 geplant.



NEUES AUS DEM ÖRK

Fernando Enns ist vom ÖRK beauftragt, die Friedensverhandlungen in Kolumbien als internationaler Beobachter zu begleiten

Der Ökumenische Rat der Kirchen (ÖRK) hat in Briefen an den kolumbianischen Präsidenten Gustavo Petro und den kolumbianischen Friedenskommissar Danilo Rueda die Unterstützung und Solidarität des ÖRK für die Friedenskonsolidierung in Kolumbien zum Ausdruck gebracht. Der ÖRK bestätigt, dass er zur Mitwirkung im Dialogprozess zwischen der kolumbianischen Regierung und der Nationalen Befreiungsarmee (ELN) bereit ist. Der ÖRK hat dafür Dr. Humberto Martin Shikiya, Generalsekretär von Qonakuy, einem Netzwerk protestantischer Universitäten in Lateinamerika und der Karibik, und Prof. Dr. Fernando Enns, Mennonit und Leiter der „Arbeitsstelle Theologie der Friedenskirchen“ an der Universität Hamburg benannt.

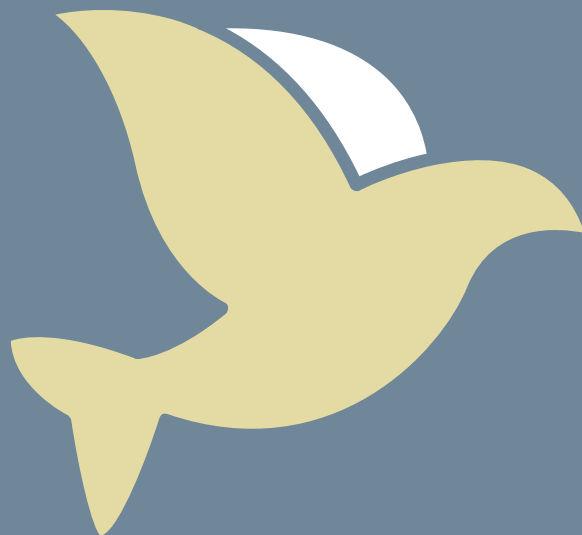


MENNO-SIMONS-PREDIGTPREIS

Verleihung des Menno-Simons-Predigtpreises 2023 an Pastor Joachim Leberecht, Herzogenrath/Deutschland

Am Sonntag, den 3. September 2023 verleiht die Arbeitsstelle Theologie der Friedenskirchen (Universität Hamburg) gemeinsam mit der Mennonitengemeinde Hamburg-Altona den internationalen Menno-Simons-Predigtpreis an Joachim Leberecht, Pfarrer der Evangelischen Lydia-Gemeinde Herzogenrath. Die öffentliche Preisverleihung findet im Anschluss an den Gottesdienst in der Mennonitenkirche Hamburg-Altona (10.00 Uhr) statt, in dem die ausgezeichnete Predigt zu hören sein wird. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.





gewagt! gewaltlos leben

500 Jahre Täuferbewegung – Themenheft 3
Herausgeber:

Verein „500 Jahre Täuferbewegung 2025 e. V.“

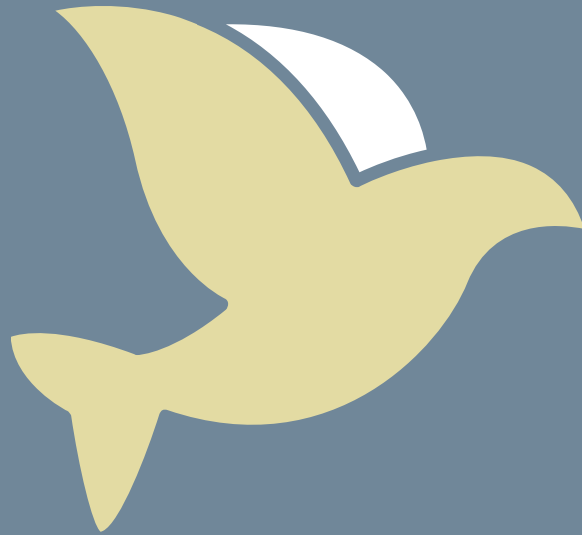


Fernando Enns, Auf dem Weg zu einer ökumenischen Theology of Companionship. Der Pilgerweg der Gerechtigkeit und des Friedens als kenotische Bewegung; in: Ökumenische Rundschau Jg. 71 (2/2022), 234-251.



Fernando Enns, „Fürchtet Euch nicht!“ – angesichts der militärischen Invasion in der Ukraine; in: Die vielen Gesichter Christi. EMW Themenheft 2022, hg. von EMW, Hamburg 2022, 37-40. (ISBN: 978-3-946352-14-3)

TERMINE



Wir trauern um die Opfer des Krieges in der Ukraine: **Trauerweg** von der ukrainischen über die russische zur amerikanischen Botschaft. 24. März 2023 17:45Uhr Albrechtstraße 26 10117 Berlin. Wir trauern um Menschen, Tiere, Städte, Dörfer, Landschaften, verlorene Hoffnungen. (Wird an jedem 24. eines Monats für die Dauer des Krieges) wiederholt. Initiiert von M. Subklew und Freund*innen.

Public Lectures in Amsterdam – Wars For Resources & Good Practices for Just Peace

23. März bis 11. Mai, weitere Informationen:

<https://www.religionpeacejustice.com/projects-2-1>

EMSTM – European Mennonite Students of Theology Meeting

13.-16. April 2023 in Detmold

AMG-Gemeindetag

28. April – 1. Mai 2023 in Neuwied

ATF-Workshops:

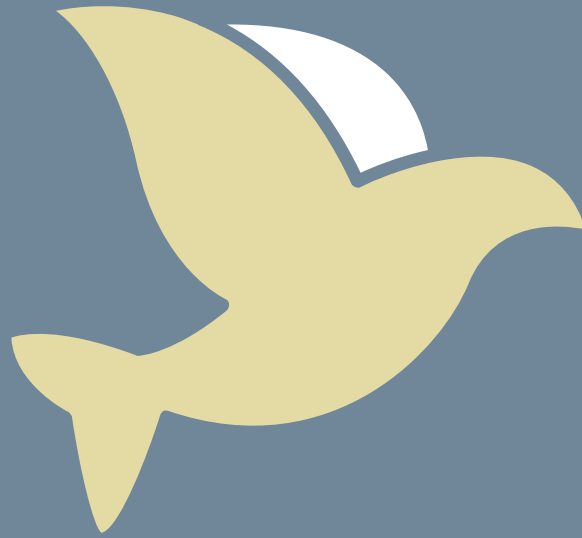
- Geschichte der Mennoniten in der DDR (Bernhard Thiessen)
- Der ‚Pilgerweg der Gerechtigkeit und des Friedens‘ im ÖRK (Fernando Enns & Andrés Pacheco Lozano)
- Klimagerechtigkeit als Thema der Friedenstheologie (Rebecca Froese & Team der ATF)
- Interkulturelles Bibellesen – mit Geschwistern aus Kolumbien (Fernando Enns, Catalina Bonilla, Daniel Serrano, u.a.m.)

Bibelarbeit: „Nur Träumer und Visionärinnen können die Welt gestalten – wenn Gott selbst uns träumt“, Offenbarung 22,1-8 (Corinna Schmidt & Fernando Enns)

Blockseminar Ökumenische Friedenstheologie

5./6. Mai und 2./3. Juni 2023, Universität Hamburg (Fernando Enns, Andrés Pacheco Lozano, Friederike Willhoeft), incl. mennoForum in der Mennonitenkirche Hamburg-Altona

TERMINE



mennoForum „Krieg und Frieden – in Ukraine, in Kolumbien“

5. Mai und 2. Juni 2023 in der Mennonitenkirche Hamburg-Altona

Gottesdienst in Hamburg Altona

4. Juni 2023, Mennonitenkirche (ATF-Team)

DEKT – Deutscher Evangelischer Kirchentag

7.-11. Juni 2023 in Nürnberg (mit Beteiligung des ATF-Teams)

3rd Global Mennonite Peace Conference and Festival

15.-18. Juni in Eastern Mennonite University, Harrisonburg/Virginia
(mit ATF workshops)

Menno-Simons-Predigtpreis – Verleihung

3. September 2023 in der Mennonitenkirche Hamburg-Altona

Summer-School „(De-) Construction of Realities and Identities“

4.-9. September 2023 in Vrije Universiteit Amsterdam

"Christliches Friedenszeugnis und Non-Konformismus"

vom 3.-5. November 2023 findet an der Universität Hamburg eine Tagung statt. Sie wird gemeinsam von der Gesellschaft für freikirchliche Theologie und Publizistik, der ATF, des Museums für Russlanddeutsche Kulturgeschichte und des Mennonitischen Geschichtsvereins veranstaltet.